

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	23
Über dieses Buch	23
Konventionen in diesem Buch	25
Was Sie nicht lesen müssen	25
Törichte Annahmen über den Leser	26
Wie dieses Buch aufgebaut ist	26
Teil I: Börse, Kurse und ich – eine Analyse zum Start	26
Teil II: Aktien, Derivate, Zertifikate & Co.	26
Teil III: Festverzinsliche Wertpapiere – Kursschwankungen nicht ausgeschlossen	27
Teil IV: Investmentfonds für jeden Anleger – ein Kessel Buntes	27
Teil V: Mit den richtigen Informationen zur erfolgreichen Strategie	27
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	27
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	27
Wie es weitergeht	28
Teil I	
<i>Börse, Kurse und ich – eine Analyse zum Start</i>	29
Kapitel 1	
<i>Wo sich Angebot und Nachfrage begegnen</i>	31
Wie alles begann: Börsen als Marktplätze	31
Von Tulpenzwiebeln zum Internet	32
Jacke wie Hose, Hauptsache Geld im Sack	33
Ohne Aktiengesellschaften war's langweilig	33
Erholung und Wirtschaftswunder	35
Organisation ist Trumpf	35
Wie Börsen heute funktionieren	36
Von der Präsenzbörse zum Computerhandel	36
Kennzeichen einer Wertpapierbörse	37
Spielen Sie die Börsen aus, zu Ihrem Vorteil	38
Hauptstadtallüren	38
Nordlichter	39
Willkommen im Club	39
Münchner Kindl	40
Schwäbische Sparfüchse	40
Schweizer Käse	41

Börse für Dummies

Händler an der Börse	41
Ausgemakelt	42
Leere Taschen bei ruhiger Börse	43
Wie es im Buch steht	43
Fein sortiert in Segmenten: Das Börsengesetz	43
Wir sind so frei	44
Jedes Segmentchen will sein Quäntchen	45
Kurse und wie sie entstehen	45
Übersetzen aus dem Fachchinesisch	46
Gesetzliche Bestimmungen und Aufsicht	49
Wie es auch ohne Börse funktionieren kann	50
Aktien kaufen, bevor sie an der Börse notieren	51
Von Schweinehälften, Strom und edlen Metallen	52
Börsen nicht nur für Wertpapiere	52
Mit der Zeit handeln	53
Mit Umweltschutz verdienen (Emissionshandel)	54
Voll unter Strom	55
Vater Staat immer dabei	55
Börsen als Unternehmen	55
Aktien an und von einer Börse	56
Groß, größer, am größten: Internationaler Wettbewerb	56
Indizes als Fieberkurve	57
Je mehr Umsatz, desto höher der Index	58
Punkte sammeln	59
Tierisches	60

Kapitel 2

Kurse in Bewegung

<i>Kurse in Bewegung</i>	61
Zwischen Hoch und Tief	61
Auf und nieder, immer wieder ...	62
»Alles andere ist Psychologie«	63
Konkurrenz belebt das Geschäft	64
Bullen und Bären unterwegs	64
Von Trendsettern und denen, die gegen den Strom schwimmen	64
Kein Bärendienst: Der Bärenmarkt	66
Das alte Spiel: Angebot und Nachfrage	66
Hörst du das Gras wachsen?	67
Wir sind alle nur Menschen	68
Nur eins steht fest: Der Wandel	68
Märkte verändern sich	69
Manche reagieren früh, andere später	70
Und bist du nicht willig, ...	71
Lesen bildet	72
Den Kurs im Auge	73

Politik mit Einfluss	74
Spekuliere nie gegen die Zentralbank	75
Psychofallen überall	77
»Behavioral finance« auf dem Vormarsch	77
»The trend is your friend«	80
Zeit für das richtige Timing	82

Kapitel 3

Steht die Börse kopf – Anmerkungen zur Finanzkrise 83

Vom Traumhaus zum Albtraum – oder wie Schulden schön verpackt wurden	83
Geschäft mit Miesen	84
Banken leihen mehr aus, als sie haben	84
Lehman oder das Kartenhaus wackelt	85
Schuldenberg	86
Trennung mit Verlust	88
Der Staat als Bankenretter	89
USA – Verstaatlichung statt reiner Kapitalismus	89
Deutschland – Garantie für Sparer und Anleihe bei Marx	90
Quer durch Europa – von Bankpleiten zu Staatspleiten	90
Vom Boom in die Krise – den Unternehmen laufen die Kunden weg	92
Rasende Talfahrt	93
Verhoben	93
Börsenfieber	94
Gießkannen im Ausverkauf – Konjunkturpakete massenweise	96
Internationaler Paketdienst	96
Deutsches Postpaket	96
1929–2009: Was uns die Vergangenheit über die Zukunft sagt	97
Krisenlehre	100
Wenn der starke Staat schwach wird – ein Nachtrag	101

Kapitel 4

Wer bin ich – Und wie komme ich am besten zu Wohlstand und Vermögen? 103

Gewinnstreben ist menschlich – Psychologie des Geldes	103
Wer ist der geborene Aktionär?	104
Wer legt das Geld lieber unter die Matratze?	106
Ist das nicht alles furchtbar kompliziert?	106
Von guten und von schlechten Dingen	106
Gier macht blind	107
Keine Panik auf – dem Parkett	108
Seltene Philanthropen	109
Ein gutes Gewissen – mehr als ein gutes Ruhekitzen	109
Spare in der Zeit, so hast du in der Not	110
Private Altersvorsorge muss sein	111

Börse für Dummies

Eine Frage des Typs – Wer bin ich?	112
Anlegertypen im Vergleich	112
Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste (Anlegertyp 1)	113
Echt cool Mann (Anlegertyp 2)	113
Ohne Furcht und Zagen (Anlegertyp 3)	114
Blick in die Zukunft – Ziele müssen sein	114
Erst denken, dann handeln	114
Alles Aktien oder was?	115
Zerstreuter Anleger	116
Nie auf Pump!	116
Die Gretchenfrage – Wie hältst du's mit dem Risiko?	116
Make or buy – Muss ich mich um alles selbst kümmern?	117
Nicht verzagen – ja, wen denn fragen?	117

Teil II

Aktien, Derivate, Zertifikate & Co. **119**

Kapitel 5

Aktien – Königsklasse des Kapitalmarkts **121**

Als Unternehmer direkt oder still beteiligt	121
Reiche Artenvielfalt	122
Das Grundkapital	122
Die Dividende: Gewinnbeteiligung im Cent-Bereich	123
Mitwirkung möglich! Stammaktien	123
Wirklich bevorzugt? Vorzugsaktien	123
Die Inhaberaktie: Eigentum verpflichtet – aber zu was?	124
Die Aktie gehört mir! Namensaktien	125
'ne Aktie für 'n Euro: Nennwertaktien	126
Anteil in Prozenten: Nennwertlose Stückaktien	126
Aktionärsrechte	127
Nicht nur Würstchen bei der Hauptversammlung	127
Mehr Aktien im Spiel	128
Ohne Moos nix los – Neuemissionen	129
Kursgewinn schon am ersten Tag	132
Der erste Börsenpreis	133
Mit zusätzlichem Geld durchstarten – Kapitalerhöhung	134
Aus eins mach mehr: Der Aktiensplit	136
Fusionen und Übernahmen	137
Wenn Aktionäre von Bord gehen	138
Neue Eigentümer räumen auf	140
Abschied von der Börse	141
Aktien aller Art	143
Rund um die Welt	144

Anlegen mit Genuss: Genussscheine	145
Märkte und Branchen	146
Auch an der Börse menschelt es	148
Aktien kaufen – aber wie?	148
Ohne Depot geht nix	148
Okay, ich brauche ein Depot, aber wo?	149
Nicht nur die Aktie selbst will bezahlt sein	149
Anruf genügt	150

Kapitel 6

Derivate: Nur für Profis

153

Abgeleitete Instrumente und ihre Möglichkeiten	153
Bunte Vielfalt mit und ohne Hebel	154
Wenn die Chemie stimmt	154
Zum sanften Start: Warrants	155
Und wie viel ist es wert?	156
Soll ich oder soll ich nicht, soll ich ...	157
Mal kurz, mal lang: Optionen	157
Moneyness bei Optionsscheinen	158
Moneyness bei Call-Optionen	159
Moneyness bei Put-Option	160
Und wie viel ist es wert?	160
Futures – Die Wette gilt	161
Wer nicht wagt, der nicht gewinnt	161
Und wie viel ist es wert?	162
Hebelwirkung – aus wenig wird viel (leider auch umgekehrt)	162
Auf der Spur der Griechen	163
Portfolio-Grundregeln	164

Kapitel 7

Zertifikate: Im Hintergrund die Bank

165

Zertifikate-Dschungel	165
Boomender Markt eines neuen Produkts	167
Wie Zertifikate funktionieren	168
In Sekunden an der Börse	169
Für jeden etwas dabei	170
Im Zertifikate-Dschungel unterwegs	171
Ganze Märkte im Programm (Indexzertifikate)	171
Garantiert ohne Verlust (Garantiezertifikate)	172
Strukturiert unstrukturiert – Strukturierte Anleihen	173
Was ins Körbchen gehört (Themen- und Basketzertifikate)	173
Aktien & Co. mit Rabatt (Discountzertifikate)	174
Mit Risikopuffer (Bonuszertifikate)	175
Und dann noch Spezialzertifikate	176

Börse für Dummies

1, 2, 3 und los	176
Gipfelstürmer	176
Eine Chance pro Jahr	176
Schnell ausgezahlt – Knock-out-Zertifikate	177
Nicht nur aus Brehms Tierleben	178

Teil III

Festverzinsliche Wertpapiere – Kursschwankungen nicht ausgeschlossen **179**

Kapitel 8

Das Geld zum »Leiharbeiter« machen **181**

Wenn die Einnahmen von Unternehmen oder Staaten nicht reichen	181
Ich habe etwas Geld übrig und könnte es verleihen	182
Aber dafür möchte ich schon etwas sehen	182
Wer will mein Geld?	183
Und Zinsen will ich auch	183
Wiedersehen macht Freude – auch beim Geld	184
»Fresh money« für den Staatshaushalt (Bundeswertpapiere)	186
Auf Nummer sicher – Bundesanleihen	186
Serienweise anlegen – Bundesobligationen	187
Lieblingskinder der Anleger – Bundesschatzbriefe	188
Zur Sache – Schätzchen	190
Zwischen Argentinien und Zaire (Internationale Staatsanleihen)	190
Auf dem Sprung (Emerging Markets)	191
Besser als Geld von der Bank (Unternehmensanleihen)	193
Drei Mal A	194
Im Wandel liegt die Kraft	194
Firmenzins in fremder Währung	194
Die Katze im Sack: Aktienanleihen	195
Zins und mehr – wie finde ich das richtige Papier?	195
Mal fest, mal in Stufen	197
Am Tropf der Marktzinsen: Floater	197
Blitzstart oder starkes Finish (Auf- und abgezinst)	198
Portfolio-Grundregeln	198

Kapitel 9

Steigende Zinsen, sinkende Kurse **199**

Heilloses Durcheinander (Zinsen und Kurse)	199
Aktien und Zinsen?	200
Notenbanken und ihre Zinspolitik	200
Wer ist denn der Leithammel?	201

Wer ist der Leitwolf?	202
Zwischen Konjunktur und Staatsverschuldung	203
Die Rolle der Staatsverschuldung	204
Zinstrends und ihre Auswirkungen	205
Zinskopfstand	205
Nicht ohne meinen Taschenrechner (Schwierige Renditeberechnung)	206
Dauerbrenner: Kontensparformen	207
Nominell und effektiv	208
Stückzinsen auf den Tag genau	208
Auch Anleihen schwanken	209
Triple A – die Königsklasse (Rating als Orientierung)	210
Nicht nur billig in den Urlaub – wie sich Währungsschwankungen auswirken Für ganz Schlaue	210 212

Teil IV

Investmentfonds für jeden Anleger – Ein Kessel Buntes 213

Kapitel 10

Fonds: Das Rundumsorglos-Paket? 215

Faszinierende Fondsidee	215
Die richtige Wahl	216
Wer legt Fonds auf?	216
Wo gibt's Fonds zu kaufen?	217
Auf dem Parkett gibt's nicht nur Aktien	218
Und nun ans Eingemachte	219
Was ist Ihr Fonds gerade wert?	219
Die Guten ins Töpfchen	220
Was macht eigentlich ein Fondsmanager und wer beurteilt ihn?	220
Wann gibt's denn Geld aus dem Fonds?	221
Sammeln in der ganzen Welt	221
Eine Zulassung gehört dazu (Fondszulassung und Aufsicht)	223
Artenvielfalt – die Fondstypen von A bis Z	224
Aktienfonds	224
Branchenfonds	225
Dachfonds	226
Garantiefonds	226
Geldmarktfonds	226
Geschlossene Fonds	227
Hedgiefonds	228
Immobilienfonds	229
Indexfonds	230
Länderfonds	230

Börse für Dummies

Laufzeitfonds	231
Nachhaltigkeitsfonds	231
Mischfonds	232
Offene Fonds (Publikumsfonds)	232
Rentenfonds	232
Total Return Fonds und Absolute Return Fonds	233
Währungsfonds	233
Zertifikatefonds	234
Zielsparfonds	234
Fonds oder nicht Fonds	235

Kapitel 11

Strukturiert vorgehen, Kosten sparen, Rendite steigern **237**

Planung ist (fast) alles	237
Wie Fondssparpläne funktionieren	238
Geliebter Durchschnitt (<i>cost average</i>)	239
Der Staat hilft mit	239
Fürs Alter sorgen	240
Gemischt erfolgreich – AS-Fonds	241
Lebenslang – die Riester-Rente	241
Mit der Versicherung im Rücken – Fonds-Policen	242
Wieder ans Geld kommen	242
Ungeliebte Aufschläge	243
Ausgabeaufschlag	243
Managementgebühr	244
Depotkosten	244
Auch ohne Zusatzkosten	244
Discountbroker und Direktbanken	244
Fondsvermittler	245
Fondshandel an der Börse	246
Bewährtes bleibt beliebt	247
Ratings und Rankings	247
Faire Vergleichsmöglichkeiten für Anleger	248
Portfolio-Grundregeln	249

Teil V

Mit den richtigen Informationen zur erfolgreichen Strategie **251**

Kapitel 12

Viele Informationen, viele Möglichkeiten **253**

Auf der Jagd nach Gelegenheiten	253
Von der Brieftaube zum Internet	254

Tägliches Blättern – Zeitungen	254
Manchmal auch hintergründig – Zeitschriften und Magazine	255
Flair der großen Welt – Internationale Medien	257
Am Heim-PC	259
Seriös – aber teuer	262
Vor der Glotze – Börsenmagazine im TV	262
Klingt persönlich – Börsenbriefe	263
Börsengeflüster	264
Fundiert: Die Wirtschaftswissenschaft	265
Zugedeckelt: Bücher	266
Informationen als Rohstoff	267
Nur für Aktionäre	267
Verständliche News	268
Nicht ohne Hintergedanken	269
Verbände und Verbraucherschutzorganisationen	269
Die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e. V. (SdK)	270
Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW)	270
Der Dachverband der kritischen Aktionärinnen und Aktionäre	271
Verbände rund um Aktien, Derivate oder Fonds	271

Kapitel 13

***Alles drin: Indizes für Märkte, Branchen und Ideen* 273**

Im Index-Dschungel	273
Der DAX und seine Brüder	276
Gewichtige Probleme	277
Wundersame DAX-Vermehrung	279
In Europa und der ganzen Welt	283
Good old America	283
Nicht immer gewinnt der Bessere	285
Willkommen im Kapitalismus	285
Ein Index für die ganze Welt	286
Unübersichtliche Vielzahl	287
Mit Strategie oder Rohstoffen – die Deutsche Börse baut Indizes	287
Wer nicht zahlen will, baut sich lieber selber einen	288
Die Schwankungen messen, Index für die Achterbahn	289
Renten wollen auch in den Index	289
Auch ein gutes Gewissen braucht Orientierung	289
Es geht noch exotischer	290
Schwergewichte können täuschen	290
Index ist nicht gleich Index – wie ein Index gebaut wird	291
Regular Exit 40/40	291
Regular Entry 30/30	292
Fast Exit 45/45	292
Fast Entry 25/25	292
Von gewichtig bis unwichtig	292

Kapitel 14

Statt des Blicks in die Kristallkugel: Analyse von Kursen und Entwicklungen

295

Mal so, mal so	296
Fundamentalanalyse zum Start	296
Sehen wir's global	297
Schauen wir erst mal auf die Konjunktur	297
Betrachten wir dann das Unternehmen	297
Die Zinsen dürfen wir auch nicht aus den Augen verlieren	298
Investieren in die Zukunft und neue Mitarbeiter	299
Der Nachbar von nebenan hat auch Einfluss	299
Und das Ausland redet auch noch mit	300
Ran an die Aktien(–Bewertung)	300
Wie viel wirft das Unternehmen ab?	300
Hat das Unternehmen Substanz?	301
Welche Daten wichtig sind	301
Ziehen wir Bilanz	302
Und rechnen wir den Gewinn und den Verlust aus	304
Methodenkritik	307
Chartanalyse – Wenn die Kurse Widerstand bieten	308
Wie überall: Was sagt der Trend?	308
Was Charles Dow und Murphy verbindet	309
Charts en gros	310
Hilfreiche Hilfslinien	311
Bekannte, bewährte Muster	314
Große Welle: Die Elliot-Wave-Theorie	315
Schön aufgereiht nach Fibonacci	316
Methodenkritik	318
Markttechnische Analyse – Mit Formeln zum Ziel	318
Dürfen es ein paar Indikatoren mehr sein?	319
Gleitende Durchschnitte	319
Average Directional Movement Index oder ADX	319
Verschaukelt?	320
Methodenkritik	320
Einzelanalyse – Quantität und Qualität	321
Wenn die Kurse schwanken – Volatilität	321
Alpha, Beta – Beta-Faktor	321
Welche Informationen wichtig sind	322
Taschenrechner, Kopf oder Bauch?	322

Kapitel 15

Immer schön strategisch vorgehen – Anlagestrategien im Überblick

325

Verschiedene Wege zum Ziel	326
Zwischen Sicherheit und Wachstum	327

Inhaltsverzeichnis

Von Terrasse zu Terrasse oder Der Römische Brunnen	328
Zeit ist Geld	330
Die Mischung macht's	331
Aktiv oder passiv	332
Strategen an die Front	332
Fragen Sie einen Fachmann	334
Hin und Her macht Taschen leer	335
Dividendenstrategie	336
Stur nach Schema F	337
Die Dividendenstrategie auf dem Prüfstand	337
Momentumstrategie	339
Die Momentumformel	340
Momentum in der Kritik	341
Gegen die Masse anlegen	341
Die Umkehrstrategie auf dem Prüfstand	342
Strategischer Wirrwarr	343

Teil VI

Der Top-Ten-Teil 345

Kapitel 16

Zehn Börsenweisheiten, die zwar oft, aber leider nicht immer stimmen 347

Regel 1: Verlieren Sie nie Ihren gesunden Menschenverstand!	347
Regel 2: The Trend is your friend	347
Regel 3: Hin und Her macht Taschen leer	347
Regel 4: Nicht alle Eier in einen Korb legen	348
Regel 5: Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen	348
Regel 6: Kaufen, wenn die Kanonen donnern	348
Regel 7: Greife nie in ein fallendes Messer	349
Regel 8: Die Hausse nährt die Hausse	349
Regel 9: Die Hausse stirbt mit der Euphorie	349
Regel 10: Sell in May and go away	349

Kapitel 17

Zehn Psychofehler an der Börse, die Geld kosten können 351

Gier	351
Angst	351
Selbstüberschätzung	352
Trotzreaktion	352
Vogel-Strauß-Prinzip	352
Ungeduld	352
Wahrnehmungsknick	352

Börse für Dummies

Aldi-Reflex	353
Rosa Brille	353
Heimatliebe	353

Kapitel 18

Vorsicht! Guru am Werk **355**

André Kostolany	356
Warren Edward Buffett	356
Bernard M. Baruch	357
Peter Lynch	358
Sir John Templeton	358
George Soros	359
Roland Leuschel	359
Heiko Thieme	360
Wolfgang Gerke	360
Gurus schriftlich	361

Kapitel 19

Zehn Aspekte, die Anleger in puncto Steuer immer beachten sollten **363**

Zur Quelle	363
Simpel	363
Gnadenfrist	364
Grundlage	364
Auf den Paragraph genau	364
Fondsallerlei	365
Verluste	365
Fürs Alter	365
Nicht allein	365
Besser oder nicht?	366

Stichwortverzeichnis **367**